

Shaymin's Geheimnis

Von Eona_

Kapitel 2: Das erste Treffen

Der Junge, in schwarz-rote Kleidung gehüllt, hatte die Arme verschränkt und blickte mich noch immer prüfend an.

Erst jetzt bemerkte ich das Mädchen, das neben ihm stand. Ihre Haare waren schwarz, ihre Haut viel dunkler als die des Jungen und ihre Kleidung war eher in blau gehalten. Doch ihre Aufmerksamkeit galt eher der Umgebung, neugierig betrachtete sie das Blumenparadies und strahlte.

"Wow! Das gibt es also wirklich! Castiel, vielleicht gibt es ja dann auch Shaymin! Das Pokemon der Dankbarkeit!" Erschrocken wich ich leicht zurück, sie kannte mich? Sie drehte sich zu mir und kam näher. "Hay, ich bin Kim. Wie kommst du hier her?" Das sollte ich wohl eher sie fragen! Unsicher runzelte ich die Stirn. Würden sie überhaupt verstehen was ich sagte? Ich traute mich einfach nicht den Mund zu öffnen und starrte statt dessen zu Boden.

Auch der Junge kam näher und sah sich kurz um. "Sie muss schon lange hier sein. Die Leute in der Stadt waren ja selbst erstaunt, als der Weg hier her auftauchte. Vielleicht wohnt sie hier." "Castiel! Rede nicht so als wäre sie nicht da!"

Der Junge blickte mich an und murrte. "Du merkst doch, die sagt nichts. Vielleicht spricht sie eine andere Sprache. Kann sein das sie uns gar nicht versteht."

Das Mädchen, das sich Kim nannte, sah mich nachdenklich an. "Bist du vielleicht mit einen Flug-Pokemon her gekommen?" "Kim, die wird dir nicht antworten!"

Sie ignorierte ihn und sah mir direkt in die Augen. "Verstehst du mich? Dann nicke." Ich tat was sie sagte und mit einen Siegerlächeln wandte sie sich kurz an ihren Begleiter.

"Okay, dann versuchen wir es mal mit ja oder nein. Wenn du mit *ja* antworten willst nickst du und bei *nein* schüttelst du den Kopf.", erklärte sie mir und machte es sogar vor.

Der Junge verdrehte nur die Augen und ging, wahrscheinlich um sich die Wiese näher an zu sehen. Ich hoffte, das er das andere Shaymin nicht finden würde...

"Also, bist du mit einen Flug-Pokemon her gekommen?" Ich schüttelte den Kopf.

"Bist du schon lange hier?" Mein ganzes Leben! Ich kannte nur diesen Ort hier... Aber statt es zu sagen nickte ich nur.

Nachdenklich blickte Kim zu Boden und sah mich dann wieder an.

"Hast du hier Pokemon gesehen?" Ich nickte und zeigte hoch zum Himmel, zu den Vögeln die gerade vorbei flogen, das andere Shaymin wollte ich lieber nicht

erwähnen...

"Nein ich meine... Pflanzen-Pokemon. Irgendein Besonderes. Ich suche das legendäre Pokemon der Dankbarkeit, Shaymin."

Ich wurde für einen kurzen Moment bleich, waren sie hier um uns zu fangen? Schnell schüttelte ich den Kopf und zeigte wieder zu den Flug-Pokemon, sie sollte denken das es nur die hier gab.

Seufzend senkte das Mädchen den Kopf. "Dann ist es doch nur eine Legende..."

Der rothaarige Junge kam zurück und sah mich wieder nachdenklich an. "Na Kim, was raus gefunden?" "Sie scheint schon länger hier zu sein... Und sie meinte hier gebe es kein Shaymin. Die ganze Mühe umsonst... Ich werde es wohl nie sehen.", jammerte sie und seufzte wieder.

"Viel komischer finde ich, das dieses Mädchen hier ist. Ich hab mich mal umgesehen... Hier ist kein Haus.

Das ist hier eine Art Insel, alles ist von Wasser umgeben, aber die Felsen sind so hoch das kein Wasserpokemon es hier her schafft. Und der Weg den wir gegangen sind, nun ja nach der Reaktion der Stadtbewohner ist dieser Weg schon lange nicht mehr aufgetaucht. Wie also kommt dieses Mädchen hier her?

Die Einzige Möglichkeit die ich sehe ist durchs fliegen, aber hier gibts auch nicht viel zu Essen... Ein paar Beeren vielleicht. Wovon hat sie sich ernährt?"

Ich schluckte und hatte den Blick gesenkt, in stiller Hoffnung das sie mich nicht ausfragen würden.

"Hm... Das ist schon merkwürdig... Sie meinte, sie wäre nicht mit einen Flug-Pokemon hier her gekommen. Ach wenn sie doch nur sprechen könnte..." "Kann sie es nicht, oder will sie es nicht?", murrte der Junge und verschränkte wieder die Arme.

"Rufen wir den Professor an, vielleicht weiß er ja was."

Ich presste meine Handflächen gegeneinander und biss mir auf die Unterlippe, nicht noch mehr Menschen.